Meilensteine des VAMV's

1967

- 8. Juli: Luise Schöffel, Lehrerin in Herrenberg, gründet den "Verband lediger Mütter". Zusammen mit sechs weiteren nicht verheirateten Müttern bildet sie den ersten Vorstand und führt die Geschäfte des Verbands als ehrenamtliche Vorsitzende fortan für zehn Jahre. Der Verband hat zum Ziel, die rechtliche und gesellschaftliche Diskriminierung lediger Mütter und ihrer Kinder abzuschaffen.
- Bereits in den ersten Jahren des Verbands kann Luise Schöffel deutlichen Einfluss auf die bundesdeutsche Politik nehmen: die Reformierung des Unehelichen Rechts und die Verbesserung der Sozialgesetzgebung für Alleinerziehende wird angeschoben. Prominente Unterstützerinnen sind Alice Schwarzer und Dr. Helga Stödter.

1968

- Der Gesetzgeber plant, das Kindschaftsrecht zu reformieren. Die Gründerinnen und Mitglieder des Verbandes lediger Mütter mischen sich mit Nachdruck öffentlich in das Reformvorhaben ein.

1970

- Geschiedene Mütter schließen sich dem Verband lediger Mütter an. Die erste Aktualisierung des Namens in "Verband alleinstehender Mütter" (VAM) findet satt.
- Im offiziellen Sprachgebrauch heißt es von jetzt an „nichteheliches“ Kind, statt wie bisher „uneheliches“ Kind. Das nichteheliche Kind ist seit 1970 auch juristisch mit seinem Vater verwandt. Daraus folgen Änderungen im Unterhaltsrecht, im Erbrecht und im Umgangsrecht.
- Die automatische Amtsvormundschaft für Kinder lediger Mütter wird abgeschafft. Ab jetzt tritt sie nur noch ein, wenn die Mutter minderjährig ist. Ledige volljährige Mütter haben nun – allerding noch immer mit Einschränkung- das alleinige Sorgerecht für ihre Kinder.
- Statt der Amtsvormundschaft tritt die Amtspflegschaft ein. Zur Feststellung der Vaterschaft, Sicherstellung der Unterhaltsansprüche des Kindes, sowie seines Erbanteils. Die Amtspflegschaft kann durch Zustimmung des Amtspflegers aufgehoben werden. Damit ist das Sorgerecht der ledigen Mütter jedoch weiter eingeschränkt.
- Außerdem wird das neue Kindschaftsrecht verabschiedet. Der VAM konnte sich in einigen Punkten durchsetzen

1973

- 10. Februar: Hildegard Bockbreder gründet im Beisein von Luise Schöffel in Osnabrück den VAMV Niedersachsen

1976

- Geschiedene Väter schließen sich dem VAM an. Die zweite Aktualisierung in "Verband alleinstehender Mütter und Väter"(VAMV) findet statt.

1977

- Zehn Jahre nach der Gründung wird die erste hauptamtliche Geschäftsführerin eingestellt und der Verband zieht von Herrenberg nach Frankfurt am Main. Die Broschüre "So schaffe ich es allein" erscheint mit einer Auflage von 200.000 Exemplaren finanziert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In einer Pressekonferenz stellt der VAMV seinen Gesetzesvorschlag zur Sicherung des Unterhalts für Kinder vor - das spätere Unterhaltsvorschussgesetz (1980)!
- Außerdem tritt eine Neuregelung des Ehe- und Scheidungsrechts in Kraft. Statt des Schuldprinzips gilt jetzt das Zerrüttungsprinzip. Unterhaltsrecht und Sorgerecht sind damit unabhängig von der „Schuld“ an der Scheidung. Zusätzlich wird der Versorgungsausgleich eingeführt.

1978

- In Hannover wird mit Unterstützung des Paritätischen eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle des VAMV Niedersachsen eingeweiht. Schwerpunkt der Arbeit war neben der politischen Interessenvertretung der Aufbau von Selbsthilfe Gruppen im ganzen Land.

1980

- Der VAMV zieht in die Bundeshauptstadt Bonn und verabschiedet sein erstes familienpolitisches Grundsatzprogramm mit insgesamt 27 Forderungen.
- Noch im gleichen Jahr werden für Kinder, deren Väter und Mütter keinen Unterhalt zahlen, Unterhaltsvorschusskassen eingerichtet. Unterhaltsvorschuss wird in dieser Zeit maximal 3 Jahre gezahlt, höchstens bis das Kind sechs Jahre alt ist.

1981

- Mit Unterstützung des Auswärtigen Amts kann die Zusammenarbeit mit der Einelternorganisation "Parents without Partners" (PWP) in den USA ausgedehnt werden. Der VAMV hat 8.000 Mitglieder.
- Außerdem kann die Geschäftsstelle des VAMV Niedersachsen in Hannover eigene Räume beziehen.

1984

- Aufgrund einer Verfassungsklage von VAMV-Mitgliedern können Alleinerziehende die Kinderbetreuungskosten steuerlich geltend machen, dies geschieht jedoch erst rückwirkend nach der 1986 eingeführten neuen Regelung der Bundesregierung.

1986

- Die Bundesregierung führt die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten für Alleinerziehende ein: pauschal werden 480 DM jährlich, mit Belegen bis zu 4000 DM steuerlich angerechnet. Der VAMV kritisiert die Einführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes und weist auf die Nachteile für alleinerziehende Mütter hin.
- Der VAMV aktualisiert sein familienpolitisches Grundsatzprogramm.
- Es geht um Forderungen zur Existenzsicherung für Kinder, um Kinderbetreuungseinrichtungen, um familiengerechtes Wohnen, um Verfahrensfragen z.B. in Sorge- und Umgangsrechtentscheidungen.

1988

- Armut ist in den Medien ein großes Thema und wird unmittelbar mit der Lebensform Alleinerziehend in Zusammenhang gebracht. Der VAMV beschäftigt sich mit den Gründen: Teilzeit-Erwerbstätigkeit, niedrige Löhne, Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg, unzureichende Kinderbetreuung. In seiner Jahrestagung "Kinder und Beruf - Alleinerziehende wollen beides" fordern die Delegierten mehr Ganztagsschulen und flexible Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten.

1989

- In einem Bündnis mit mehreren Verbänden setzt sich der VAMV für einen Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung ein.
- Auch wird wiederholt die Abschaffung des Ehegattensplittings gefordert - statt dessen soll die steuerliche Anerkennung von Kindererziehung eingeführt werden. In den Bemühungen um eine gerechtere Steuerpolitik erreicht der VAMV, dass der Unterhaltspflichtige nur dann den halben Kinderfreibetrag behalten kann, wenn er mindestens 75 Prozent des Unterhalts bezahlt.
- In der Bonner Geschäftsstelle gehen monatlich etwa 600 Briefe ein, bei Erscheinen des VAMV in den Medien noch mehr.

1990

- Aufgrund einer „Härteklausel“ im 1986 eingeführten Erziehungsgeldgesetz können ab jetzt alleinerziehende Mütter und Väter das Erziehungsgeld auch bei einer Vollzeit-Erwerbstätigkeit (unter Berücksichtigung der geltenden Einkommensgrenzen) bekommen.

1991

- In den neuen Bundesländern werden VAMV-Vertretungen gegründet. Der VAMV fordert anstelle des Erziehungsgeldes die Einführung einer Lohnersatzleistung. Er setzt sich erfolgreich für eine Verbesserung der Erwerbsmöglichkeiten neben dem Bezug von Erziehungsgeld ein.

1992

- Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens gibt der VAMV die Schrift **„WOHER, WARUM, WOHIN“** heraus.

1993

- Die Erweiterung des Unterhaltsvorschuss-Gesetzes tritt in Kraft: Unterhaltsberechtigte Kinder können sechs Jahre lang bis zum 12. Geburtstag Unterhaltsvorschuss beziehen.
- Der VAMV führt eine Kampagne zur Änderung des Grundgesetzes durch: In Artikel 6 soll die Vorrangigkeit der Familie vor der Ehe festgeschrieben werden - nicht eheliche Kinder sollen den ehelichen in allen Bereichen gleichgestellt werden. 10.000 Postkarten gehen an die Politik.
- In Niedersachsen zieht die Geschäftsstelle im März von Hannover nach Osnabrück um. Eine pädagogisch besetzte Anlaufstelle für Alleinerziehende ergänzt seitdem die Selbsthilfeorganisation auf Landesebene.
- Bundesdelegiertenversammlung in Osnabrück, Das Thema: Familienpolitik -Eine Europäische Herausforderung

1995

- Der Ratgeber für Alleinerziehende mit neuem Titel und neuem Erscheinungsbild "Allein erziehend? Tipps und Informationen" erscheint. Die jährliche Auflage von 200.000 gehen vor allem an Beratungsstellen, Jugendämter und natürlich Alleinerziehende.

1996

- In seiner Broschüre "Kindergeld und Steuern ? Was haben Alleinerziehende davon?" belegt der VAMV, dass Einelternfamilien vom Jahressteuergesetz 1996 entweder gar nichts haben oder sogar schlechter gestellt sind als vorher. Der VAMV fordert die Abschaffung der Steuerklasse 5 und des Ehegattensplittings.
- Der Bundesgerichtshof spricht ein Urteil zu den Kinderbetreuungskosten Alleinerziehender. Die jahrelange Berechnung des zumutbaren Eigenanteils ist verfassungswidrig. Alleinerziehende erhalten aufgrund der Mustereinsprüche und der Musterklagen des VAMV zu viel bezahlte Steuern zurück.
- Eine weitere Bestätigung seiner politischen Arbeit verschafft dem VAMV das Bundesverfassungsgericht. Es entscheidet zur Rente, dass es eine additive Anrechnung von Rentenversicherungspunkten aus Kindererziehung und gleichzeitiger Erwerbstätigkeit geben muss.
- Der VAMV gibt sich ein neues Logo und ändert seinen Namen in "Verband alleinerziehender Mütter und Väter".

1997

- Die Gründerin Luise Schöffel verstirbt am 18. September 1997 im Alter von 83 Jahren.

1998

- Reform des Kindschaftsrechts: Der VAMV erreicht die Stärkung der Rechtsposition des Kindes im Umgangsrecht, ein Kind hat von nun an einen eigenen Anspruch auf Umgang mit beiden Eltern.
- Die Kampagne "lieb und teuer -Existenz unserer Kinder sichern" erreicht, dass von nun an das 1,5-fache des Regelbetrages für den Unterhalt des Kindes eingefordert werden kann. Die Kinder-Kommission des Bundestags schließt sich der Kritik des VAMV an und fordert eine Anhebung des Kindesunterhalts.
- Der VAMV erhält den Deutschen Jugendhilfepreis für seine Arbeit "Gerechtigkeit und elterliche Verantwortung. Kinderarmut in Einelternfamilien eindämmen."

1999

- Die Beratungshotline "allein erziehend" des VAMV wird geschaltet, um die Vielzahl der täglich eingehenden telefonischen Anfragen professionell zu beantworten.
- Der VAMV startet die Kampagne "Was sind dem Staat die Kinder wert?" zusammen mit dem Kinderschutzbund, dem Frauenrat und einigen anderen Verbänden. Die Forderung nach 600 DM Kindergeld für jedes Kind wird in die Politik eingebracht. 20.000 Unterschriften werden gesammelt und in einer Pressekonferenz an die Regierung übergeben.

2000

- Der VAMV bringt sein aktualisiertes familienpolitisches Grundsatzprogramm heraus.

2001

- Erfolg, die Bundesregierung beschließt eine Änderung im Unterhaltsrecht: Die "135-Prozent-Regelung": Solange der Kindesunterhalt nicht das Existensminimum deckt, darf nicht das halbe Kindergeld abgezogen werden.
- VAMV setzt Standarts: Beratungshandbuch zur Existenzsicherung und Alltagsbewältigung in Einelternfamilien

2002

- 35 JahreVAMV -Familienpolitik auf den Punkt gebracht
- Positionspapier zur Kinderbetreuung und Ganztagsschule "Kinder in guten Händen, Bildung in hellen Köpfen"
- Die Bundesregierung beschließt die Abschaffung der Steuerklasse 2 für Alleinerziehende. Fortan sollen Alleinerziehende wie Singles besteuert werden. Mit einer groß angelegten bundesweiten Protestaktion, 200.000 Karten "Ich bin kein Single" an die Bundesregierung und einer Verfassungsbeschwerde von 100 Kläger/innen in Karlsruhe vor dem Bundesverfassungsgericht wehrt sich der VAMV gegen die neuen Steuergesetze. Mit seinen Aktionen und dem öffentlichen Druck erreicht der VAMV 2004, dass die Steuerklasse 2 erhalten bleibt.

2003

- Passend zum 30 jähringen Bestehen bezieht die VAMV-Landesgeschäftstelle Niedersachsen neue Räumlichkeiten an der Arndtstr. 29 in Osnabrück.

2004

- Bundesdelegiertenversammlung in Osnabrück. Rund 150 alleinerziehende VerbandvertreterInnen mit ihren Kindern diskutieren zum Thema:"Mini, Midi, Maxi, "Alleinerziehende und die Arbeitsmarktreform."

2005

- Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung als Gemeinschaftsprojekt von Kinderschutzbund, Deutsche Liga für das Kind und VAMV geht mit großem Erfolg an den Start.

2006

- Die so genannten Arbeitsmarktreformen und deren massive Auswirkungen auf Einelternfamilien dokumentiert der VAMV in seinem "Schwarzbuch Hartz IV und Alleinerziehende".
- Mit seiner Kampagne "Spielzeugsteuer ? Nein danke!" protestiert der VAMV gegen die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19 Prozent und fordert eine Reduzierung auf alle Produkte für Kinder. 2008 haben sich alle großen Familienverbände und europäische Vereinigungen angeschlossen.

2007

- Alleinerziehende gründen europäisches Netzwerk ENOS
- Geprägt war das Jahr durch das Projekt „Bildung - ein schmaler Pfad - Bildungschancen für Kinder aus Einelternfamilien“, die der VAMV Niedersachsen initiiert hat.
- Die Petition des Kinderschutzbundes Niedersachsen zur differenzierten Aufnahme der Kinderrechte in die niedersächsische Verfassung wird unterstützt.

2008

- Es fanden mehrere Fachveranstaltungen zum Thema Kinderarmut statt, daraus entwickelte sich die gesellschaftspolitische Forderung nach einer Kindergrundsicherung.
- Der VAMV veröffentlicht das 1 x 1 der Kinderarmut. Ursachen und Wirkung von Unterversorgung werden verdeutlicht.
- Das Familienpolitische Grundsatzprogramm wird aktualisiert
- Gesetz zu Verfahren in Familiensachen verabschiedet. VAMV begrüßt Regelungen zum Gewaltschutz und zum Kindeswohlvorbehalt. Kritik gibt es zur Beibehaltung von Ordnungsmitteln bei Durchsetzung von Umgang gegenüber dem betreuenden Elternteil

2009

- Neues Internetportal des VAMV geht mit Online Reporterin Matilda LaFond ins Netz
- VAMV positioniert sich mit anderen Verbänden gegen die Einführung des Betreuungsgeldes und fordert Ausbau kostenfreier Betreuungseinrichtungen
- ENOS startet Kampagne "Keine Kinderarmut in Europa"
- VAMV fordert Kindergrundsicherung in Höhe von 500 €.
- Mit Mitteln der Aktion Mensch/ Die Gesellschafter wurde ein Informationsflyer zur Kindergrundsicherungerarbeitet und landesweit verschickt.

2010

- VAMV Kampagne "Hilfe mir wird geholfen" Alleinerziehende brauchen faire Rahmenbedingungen, keine fürsorgerische Sonderbehandlung
- Bundesverfassungsgericht bestätigt VAMV Kretik am Kinderregelsatz. Kinder sind nich 0,6 Erwachsene.
- VAMV kritisiert unzureichende Anhebung des Kindesunterhalts
- Niedersächsische Mutter klagt vor dem Bundesfinanzhof gegen Absenkung des Kindergeldes auf 25 Jahre

2011

- Meine Arbeit ist was wert! - 10 Forderungen des VAMV für einen geschlechter gerechten Arbeitsmarkt
- VAMV Kampage: Unterhaltsvorschuss ausbauen statt schwächen
- Das Internetportal des VAMV wird zum Ausgewählten Ort 2011 ernannt.
- VAMV Ehrenpräsidentin Dr. Helga Stödter verstirbt 2011

2012

- VAMV bewertet den 8. Familienbericht und fordert gemeinsam mit den anderen Familienverbänden Zeitkonflikte in der Familie gesamtgesellschaftlich anzugehen. Auch Arbeitgeber sind gefordert
- Onlinekampagne mit anderen Verbänden gestartet: Schriftliches Schnellverfahren - nein danke! Kindeswohlprüfung - in jedem Fall!

2013

- Gemeinsame Sorge nach Aktenlage konnte nicht verhindert werden. Handreichung zur Neuregelung des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern soll unterstützen
- Der Klassiker "Alleinerziehend - Tipps und Informationen" jetzt auch auf türkisch
- Kampagne - UMSTEUERN - KEINE FAMILIE II. KLASSE. Steuergerechtigkeit für Alleinerziehende!
- Familienarmut bekämpfen - 10 VAMV Forderungen für Einelternfamilien.
- 40 Jahre VAMV Niedersachsen. 40 Jahre Frauen- und Familienpolitik für Alleinerziehende. Wo kommen wir her wo geht es hin? Die neen NDS Familienministerin stellt ihr Programm für Alleinerziehende vor.

2014

- VAMV startet Modellprojekt "Ergänzende Kinderbetreuung, Notfallbetreuung und Beratung für Einelternfamilien in Deutschland"
- AGF Wandesausstellung "Familienbilder im Wandel" geht unter Federführung des VAMV auf die Reise durch Niedersachsen
- VAMV Broschüre "Trennung -was nun?" erscheint aktualisiert mit niedersächsischem Adressteil
- 40 Jahre Ortsverband Braunschweig

2015

- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 1.908 € angehoben. VAMV fordert weiterhin den Grundfreibetrag von 8.137 €.
- Betreuungsgeld verfassungswidrig. VAMV begrüßt Entscheidung des BVG und fordert weiteren Ausbau der Einrichtungen für Kinder
- VAMV Niedersachsen geht mit eigener Facebookseite online
- Nach langen Verhandlungen werden die Zuschüsse für die Familienerholung durch das Land Niedersachsen angehoben
- VAMV Niedersachsen befragt niedersächsische Jugendämter zur Beistandschaft

2016

- VAMV fordert Ausbau des Unterhaltsvorschusses bei Anhörung im Bundestag
- VAMV Niedersachsen protestiert erfolgreich gegen Streichung der Familienverbände in der
- Landesmedienversammlung

2017

Der VAMV Bundesverband feiert Geburtstag - 50 Jahre Interessenvertretung für Alleinerziehende

2018

- 40 Jahre Ortsverband Wilhelmshaven
- 25 Jahre Landesgeschäftsstelle in Osnabrück
- Schwerpunktthema: finanzielle Sicherung von Kindern in Einelternfamilien
  Kindergrundsicherung gigen Kinderarmut. Platzierung des themas in Ministerien und Politik
- Bearbeitung des Zuschussanträge zur Familienerholung
- Beitritt zum landesweiten Bündnis " Gesondheit rund um die Geburt"

2019

- Schwerpunktthema: Vielfalt der familiären betreuungsformen am Beispiel "Wechselmodell"
- Ehrenamtlichen Schulung "Alltagsdiskriminierung von Alleinerziehenden überwinden" und Einbindung der Kontaktstellen in die Verbandsstruktur
- Kinderzuschlag für AE im Rahmen des "Starke-Familien-Gesetzes" und Umsetzung der Reform zum Unterhaltsvorschuss
- 30 Jahre Ortsverband Seesen

2020

- Durch Ausfall der Kinderbetreuung in Kitas und Schule waren vor allem die Alleinerziehenden doppelt- und dreifach belastet und hatten auch noch finanzielle Einbußen zu befüchten
- Kinderkrankentage: Für Alleinerziehende erhöht sich die Zahl von sond 20 auf nun 30. Die Regelung gilt für alle Kinder unter zwölf Jahren

2021

- Ehrenamtlichen-Schulung: Online-Versammlungen und Online-Wahlen sicher durchführen
- Start Projekt: Wenn es zu Hause zu viel wird - Lösungsorientierte Erziehungs- und Familienbetragung in schwieringen Zeiten (kostenfrei und vertraulich)
- 27. Januar 2021: Homeoffice-Pflicht" (soweit keine betriebsbedingten Gründe entgegenstehen)
- VAMV NDS schickt Offenen Brief an Ministerpräsidenten Stephan Weil: "Die Corona-Stiuation für Alleinerziehende - Regelungen müssen angepasst werden
- Im Koalitionsvertrag haben sich die Ampelparteien auf die Einführung einer Kindergrundsicherung verständigt

2022

- Ehrenamtlichen-Schulung: Schluss mit dem Corona-Frust - Ehrenamtliches Engagement mit und in Familien während sowie nach der Cornona-Zeit
- Seit 01.Juli 2022: 20 Euro monatlicher Sofortzuschlag für von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Außerdem Juli 2022: Kinderbonus 2022 beträgt einmalig 100 Euro pro Kind

2023

Der VAMV Landesverband NDS feiert Jubiläum - 50 Jahre Interessenvertretung für Alleinerziehende

- Unsere "Kostenfreie sozialtherapeutische Beratungshotline" für Alleinerziehende startet (gefördert vom NDS Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

2024

- Ehrenamtlichen-Schulung: Rechtliche Grundlagen für Alleinerziehende - Input + Antworten einer Fachanwältin für Familienrecht
- Die "Kostenfreie sozialtherapeutische Beratungshotline" wird sehr gut angenommen und die Förderung wird verlängert.

2025

- Ehrenamtlichen-Schulung: Die elterliche Begleitung eines Kindes während und nach der Trennung - Was ist zu beachten?
- Projekt "(Wieder-) Einstieg ins Berufsleben" (gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie) kann für ein Jahr Umgesetzt werden.
- Beratungshotline wurde erneut verlängert.
- 50 Jahre Ortsverband Osnabrück

2026

- Ehrenamtlichen-Schulung: Erfolgreiche Interessenvertretung für Alleinerziehende
- Die Bundesregierung plant u.a. den Unterhaltsvorschuss für Jugendliche ab 16 Jahren zu streichen. Der VAMV organisiert und unterstützt Protestaktionen.
- Die Beratungshotline wurde erneut verlängert.
- Unser Angebot "HerzRaum - Frei von Angst. Frei zum Reden. Frei zum Informieren" für gewaltbetroffene Frauen und Angehörige startet. (gefördert von der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte)